



Shutterstock (FootToo), New York

Der Maibaum

Die Tradition in Österreich

In Österreich und Bayern gibt es eine sehr alte Maitradition. Am 1. Mai stellt man in den Dörfern einen großen Baum auf: den Maibaum. Die Männer fällen den Baum in der Nacht und entfernen die Äste, nur die Baumkrone bleibt. Dann transportieren sie den Baum in das Dorf. Dort schmücken die Leute den Baum mit bunten Bändern oder Zeichnungen. Dann stellen sie den großen, schweren Baum auf den Dorfplatz. Achtung! Manchmal kommen Menschen aus dem Nachbardorf und „stehlen“ den Baum, dann gibt es kein Dorffest. Normalerweise feiert man ein lustiges Volksfest mit viel Musik und Tanz um den Baum. Man kann auch beim Maibaumkraxeln mitmachen, das heißt: Eine Person klettert den Baumstamm hoch, denn in der Baumkrone hängt eine Weinflasche. Wer bekommt sie? Der Maibaum symbolisiert Fruchtbarkeit, Lebensfreude und die schöne Natur.



Shutterstock (FootToo), New York

Der Maibaum

AUFGABEN

- Welche Erklärungen passen? Ordnen Sie zu (www.pons.de).

a) fällen	<input type="checkbox"/>	klettern
b) stehlen	<input type="checkbox"/>	absägen, abholzen
c) kraxeln	<input type="checkbox"/>	klauen, wegnehmen
- Bilden Sie Komposita mit den folgenden Wörtern.
Suchen Sie dann diese Wörter im Text. (die Flasche – das Dorf (3x) – der Baum (2x) – das Fest (2x) – die Krone – der Mai (2 x) – der Wein – die Tradition – der Nachbar – der Platz – der Stamm)
- Sehen Sie den Film (<https://www.youtube.com/watch?v=WdHUALK-Zic>).
 - Wann stellt man in Bad Ischl den Maibaum auf?
 - Wer bringt den Baum in den Kurpark?
 - Was macht der Experte?
 - Was bekommt der Experte am Ende?